

FAQ ZEITWEILIGE ARBEITSLOSIGKEIT

Dieses FAQ wird basierend auf den Fragen unserer Kunden fortlaufend aktualisiert.

Die vorliegende Fassung wurde am 16.03.2020 aktualisiert.

Inhalt:

FAQ ZEITWEILIGE ARBEITSLOSIGKEIT	1
IN WELCHEN FÄLLEN IST DIE REDE VON HÖHERER GEWALT?	4
In welchen Fällen kann sich aufgrund des Beschäftigungssektors auf höhere Gewalt berufen werden?	4
Beschäftigung in einem Restaurant, einem Ausschank, einem Café oder einem Restaurant?	4
Beschäftigung in einem Hotel?	4
Beschäftigung im Rahmen einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung?	5
Beschäftigung in einem Geschäft, welches während des Wochenendes schließen muss?	5
Beschäftigung bei einem Zulieferer, der einen Arbeitgeber, welcher schließen muss, versorgt?	6
Beschäftigung bei einem Arbeitgeber, der auf einen Zulieferer, welcher aufgrund der Coronakrise nicht mehr liefern kann, angewiesen ist?	6
Beschäftigung bei einem Arbeitgeber, der seinen Arbeitnehmer zu einer obligatorischen Weiterbildung durch einen Dritten, welcher schließen muss, schickt?	6
Beschäftigung in einer Fahrschule?	6
In welchen Fällen kann höhere Gewalt aus medizinischen Gründen geltend gemacht werden?	7
Quarantäne, die durch die Behörden einem einzelnen Arbeitnehmer auferlegt wurde?	7
Ein Arbeitnehmer wird vom Arbeitsarzt nach Hause geschickt, weil er (offenbar) infiziert ist?	7
Der Arbeitnehmer besitzt ein ärztliches Attest seines Hausarztes, dem entnommen werden kann, dass er nicht arbeiten darf?	7
Ein Arbeitgeber möchte Arbeitnehmer vorsorglich nach Hause schicken?	7
Der Arbeitgeber ist selbst infiziert?	8
Ein Kunde eines Arbeitgebers beruft sich auf medizinische Gründe?	8
Kann sich auf höhere Gewalt berufen werden, weil es keine Betreuung für die Kinder gibt?	9
Keine Betreuung für die Kinder?	9
IN WELCHEN FÄLLEN IST VON WIRTSCHAFTLICHEN GRÜNDEN DIE REDE?	10
Was ist mit wirtschaftlichen Gründen gemeint und was ist der Unterschied zur höheren Gewalt?	10
Welche Unternehmen/Tätigkeiten kommen für zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen infolge des Coronavirus infrage?	10
WAS WENN (ZUR GLEICHEN ZEIT ODER NACHEINANDER) VON WIRTSCHAFTLICHEN GRÜNDEN UND VON HÖHERER GEWALT DIE REDE IST?	11
Was passiert, wenn es bereits eine Mitteilung über wirtschaftliche Gründe gibt, und wenn plötzlich höhere Gewalt eintritt?	11
Was wenn ein Unternehmen noch nicht als Unternehmen in Schwierigkeiten anerkannt ist? Kann die höhere Gewalt vorübergehend für Angestellte beantragt werden?	11
Können wirtschaftliche Gründe und höhere Gewalt während desselben Zeitraums kombiniert werden?	12
ALS ARBEITGEBER HABE ICH NOCH NIE ZEITWEILIGE ARBEITSLOSIGKEIT EINGEFÜHRT?	14

Mein Unternehmen muss die Konsequenzen der Coronapandemie hinnehmen. Darf ich eine Regelung zeitweiliger Arbeitslosigkeit einführen?	14
Höhere Gewalt? Was muss ich unternehmen?	15
Dem LfA den Grund der höheren Gewalt mitteilen	15
Ihrem Arbeitnehmer ein Kontrollformular C3.2A ausstellen?	16
Eine Meldung "MSR Szenario2" vornehmen	16
Am Ende eines jeden Kalendermonats müssen Sie eine elektronische Meldung "MSR Szenario 5" vornehmen.	16
Wirtschaftliche Gründe? Was muss ich unternehmen?	17
Für Angestellte oder für Arbeiter?	17
Welches sind die verschiedenen möglichen Regelungen bei zeitweiliger Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen?	17
Die Erfüllung der "Vorbedingungen" für Angestellte	18
Dem LfA die Aussetzung des Angestelltenvertrages aus wirtschaftlichen Gründen mitteilen	19
Die Mitteilung an das LfA des ersten Tages effektiver zeitweiliger Arbeitslosigkeit	21
Ihrem Arbeitnehmer ein Kontrollformular C3.2A ausstellen?	22
Eine Meldung "MSR Szenario 2" vornehmen	22
Am Ende eines jeden Kalendermonats eine Meldung "MSR Szenario 5" vornehmen	22
BESONDERE ARBEITSSITUATIONEN?	24
Ich bin ernannt. Kann auch für mich zeitweilige Arbeitslosigkeit eingeführt werden?	24
Ich bin Zeitarbeiter. Kann auf für mich zeitweilige Arbeitslosigkeit eingeführt werden?	24
Ich arbeite im Auftrag eines Dienstleistungsscheckunternehmens bei verschiedenen Kunden. Bei einem Kunden darf ich nicht mehr arbeiten, aber wohl noch bei dem/den anderen. Kann auch für mich zeitweilige Arbeitslosigkeit eingeführt werden?	24
KANN VON DEN VERFAHRENSBEDINGUNGEN FÜR EINE VERSETZUNG IN DIE ZEITWEILIGE ARBEITSLÖSUNG ABGEWICHEN WERDEN?	25
Kann von der Mitteilungsfrist bei höherer Gewalt abgewichen werden - "frühzeitige" Meldung? Problematik, die sich im HORECA-Sektor ergibt	25
Ein Arbeitgeber des HORECA-Sektors hat eine Anzeige über zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen geschickt, die am 20.03.2020 wirksam werden soll. Aufgrund des plötzlichen Lockdowns möchte er die zeitweilige Arbeitslosigkeit früher einführen. Wie muss er vorgehen?	25
Bei bestimmten Arten von zeitweiliger Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen, muss nach der Aussetzung eine obligatorische Arbeitswoche veranlasst werden. Kann von diesem Prinzip abgewichen werden?	25
Was mit den Arbeitgebern, die bereits zur Aussetzung des Angestelltenvertrags greifen, und deren Kredit für 2020 (16 Wochen vollständiger Aussetzung oder 26 Wochen Kurzarbeit) beinahe verbraucht ist? Ist aufgrund des Coronavirus eine Verlängerung des Kredits vorgesehen?	25
Muss ein Arbeitnehmer zuerst seinen Ausgleichsurlaub verbrauchen, bevor er in die zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt versetzt werden kann?	25
Was wenn die Arbeitnehmer die Anwartschaftszeitbedingung nicht erfüllen (= noch nicht lange genug gearbeitet haben), um Leistungen bei zeitweiliger Arbeitslosigkeit zu beziehen? Kann eine Abweichung von der Anwartschaftszeitbedingung zugebilligt werden?	26
VERSCHIEDENES	27
Was wenn eine Tagesmutter, die einem anerkannten Tagesmutterdienst angeschlossen ist, keine Kinder betreuen kann?	27

In welchen Fällen ist die Rede von höherer Gewalt?

In welchen Fällen kann sich aufgrund des Beschäftigungssektors auf höhere Gewalt berufen werden?

Beschäftigung in einem Restaurant, einem Ausschank, einem Café oder einem Restaurant?

Alle Restaurants, Ausschänke, Cafés und Diskotheken sind auf Befehl der Behörden vom 14. März 2020 bis zum 3. April 2020 geschlossen.

Dies bedeutet, dass die Arbeitgeber solcher Betriebe zur zeitweiligen Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt greifen können.

Es kann auch zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt beantragt werden, wenn solche Betriebe trotzdem noch zum Teil Tätigkeiten ausüben können. Zum Beispiel ein Restaurant, das auch einen Traiteurservice anbietet. Das Restaurant ist zwar geschlossen, aber der Traiteurservice bleibt in Betrieb.

Arbeitnehmer, die im Rahmen solcher beschränkten Dienstleistungen weiter aktiv bleiben, können selbstverständlich nicht an ihren Aktivitätstagen zeitweilig arbeitslos gemeldet werden. In unserem Beispiel wird der Koch, im Gegensatz zu einem Kellner, nicht zeitweilig arbeitslos gemeldet werden können.

Beschäftigung in einem Hotel?

Hotels sind im Prinzip nicht geschlossen. Bei einer Verringerung des Umsatzes (keine Kunden mehr, Stornierung der Reservierungen...) kann für das Hotel zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen beantragt werden.

Allerdings ist es möglich, dass im Hotel normalerweise bestimmte Tätigkeiten ausgeübt werden, die nunmehr aufgrund der Regierungsmaßnahmen verboten sind (z.B. das Restaurant des Hotels). In einem solchen Fall kann zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt beantragt werden.

Der Antrag auf höhere Gewalt kann dann ebenfalls auf die Tätigkeiten angewandt werden, die grundsätzlich fortgesetzt werden dürfen, aber welche aufgrund der Coronakrise Einbußen erleiden (z.B. der Rest der Hotelaktivitäten, ein Traiteurservice...).

Die Regel lautet hier, dass man nicht zwei Arten von zeitweiliger Arbeitslosigkeit mischen darf, und dass die gesamte zeitweilige Arbeitslosigkeit somit "höhere Gewalt" sein muss.

Auch wenn das Hotel komplett schließen muss, kann sich auf höhere Gewalt berufen werden.

Beschäftigung im Rahmen einer kulturellen oder sportlichen Veranstaltung?

Die Beispiele in der nachfolgenden Aufzählung bieten keine erschöpfende Darstellung:

- Schließung eines Kinos
- Annullierung eines sportlichen Wettbewerbs (Fußballspiel, Fahrradrennen...)
- Schließung eines Museums
- Absage eines Konzerts
- Annullierung volkstümlicher Veranstaltungen...

In allen Fällen kann die zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt für die Zeit vom 14. März 2020 bis zum 3. April 2020 beantragt werden, sofern die Arbeitnehmer nicht mehr beschäftigt werden können.

Achtung: es handelt sich lediglich um Arbeitnehmer, die bereits in Dienst sind. Wenn ein Arbeitsvertrag im Rahmen einer Veranstaltung abgeschlossen wird, die noch organisiert werden muss, bzw. die noch bevorsteht, darf der Arbeitgeber eventuell den Arbeitsvertrag kündigen. Wenn der Arbeitgeber es in solchen Fällen zulässt, dass das Arbeitsverhältnis fortgesetzt wird, darf er nicht zur zeitweiligen Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt greifen. Das LfA wird den Arbeitnehmer mit anderen Worten in solchen Fällen nicht entschädigen können.

Beschäftigung in einem Geschäft, welches während des Wochenendes schließen muss?

Alle "nichtlebenswichtigen" Geschäfte (z.B. Kleidergeschäft, Elektronikladen, Frisör, Schönheitsinstitut) müssen am Wochenende schließen, und zwar vom 14. März 2020 bis zum 3. April 2020.

"Lebenswichtige" Geschäfte (Lebensmittelgeschäfte, Bäckereien, Supermärkte, Apotheken...) sind von diesem Verbot nicht betroffen.

Hinweis: Restaurants, Ausschänke, Cafés und sportliche Veranstaltungen müssen schließen, und zwar nicht nur am Wochenende, sondern auch während der Woche.

Nichtlebenswichtige Geschäfte können für das Wochenende zeitweilige Arbeitslosigkeit beantragen.

Wenn sie auch für Wochentage zeitweilige Arbeitslosigkeit beantragen möchten, z.B. wegen einer Verschlechterung der Auftragslage, können sie sich ebenfalls für diese Wochentage auf höhere Gewalt berufen (obwohl die zeitweilige Arbeitslosigkeit während der Woche in Wirklichkeit auf wirtschaftliche Gründe zurückzuführen ist).

Die Regel lautet hier, dass man nicht zwei Arten von zeitweiliger Arbeitslosigkeit mischen darf, und dass die gesamte zeitweilige Arbeitslosigkeit somit "höhere Gewalt" sein muss.

Beschäftigung bei einem Zulieferer, der einen Arbeitgeber, welcher schließen muss, versorgt?

Wenn der Kunde oder die Kunden eines Zulieferers auf Befehl der Behörden schließen müssen, kann der Zulieferer zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt beantragen, wenn die Arbeit für ihn vollkommen unmöglich ist (z.B., weil er nur Ausschänke versorgt).

Wenn er noch Beschäftigungsalternativen hat (andere Kunden, die nicht schließen müssen), darf er nur zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen wegen einer Verschlechterung der Auftragslage beantragen.

Beschäftigung bei einem Arbeitgeber, der auf einen Zulieferer, welcher aufgrund der Coronakrise nicht mehr liefern kann, angewiesen ist?

Wenn ein Arbeitgeber vollkommen auf einen Zulieferer angewiesen ist, der überhaupt keine Waren mehr liefern kann, und wenn er keine Beschäftigungsalternativen hat und die ganze Produktion stillgelegt wird, darf er zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt beantragen.

Wenn er noch Beschäftigungsalternativen hat (andere Zulieferer), darf er nur zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen wegen einer Verschlechterung der Auftragslage beantragen.

Das Gleiche gilt, wenn das Geschäft nicht vollkommen geschlossen ist.

Beispiel:

Ein Mobiltelefongeschäft, das auch Zubehör verkauft und einen Reparaturservice bietet, welches aufgrund eines Mangels an Lieferungen aus China eine starke Abnahme seiner Aktivität hinnehmen muss, jedoch trotzdem noch einen Kunden- und Reparaturdienst anbietet, kann für seine Arbeitnehmer zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen beantragen.

Beschäftigung bei einem Arbeitgeber, der seinen Arbeitnehmer zu einer obligatorischen Weiterbildung durch einen Dritten, welcher schließen muss, schickt?

Es kann vorkommen, dass ein Arbeitnehmer am Anfang seiner Beschäftigung bei einem Dritten eine Aus- oder Weiterbildung (z.B. zum Fahrer) absolvieren muss, und dass dieser Dritte (z.B. eine Fahrschule) schließen muss.

In diesem Fall kann für diesen Arbeitnehmer zur zeitweiligen Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt gegriffen werden, wenn es intern keine Alternative gibt (z.B. eine interne Weiterbildung).

Beschäftigung in einer Fahrschule?

Wenn die Fahrlehrer der Fahrschule nicht mehr arbeiten dürfen, während das Verwaltungspersonal der Fahrschule noch die Planung organisieren muss, kann zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt für die Fahrschullehrer beantragt werden.

In welchen Fällen kann höhere Gewalt aus medizinischen Gründen geltend gemacht werden?

Quarantäne, die durch die Behörden einem einzelnen Arbeitnehmer auferlegt wurde?

Wenn die Behörden beschließen, eine Person in Quarantäne zu setzen, weil sie (offenbar) infiziert ist, kann dieser Arbeitnehmer in die zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt versetzt werden.

Achtung: der Arbeitnehmer darf nicht krank sein. Wenn er krank ist, muss der Arbeitgeber zuerst die garantierte Entlohnung zahlen und wird danach die Krankenkasse eingeschaltet.

Ein Arbeitnehmer wird vom Arbeitsarzt nach Hause geschickt, weil er (offenbar) infiziert ist?

Wenn der Arbeitsarzt der Auffassung ist, dass ein Arbeitnehmer von seinem Arbeitsplatz entfernt werden muss, kann dieser Arbeitnehmer in die zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt versetzt werden.

Achtung: der Arbeitnehmer darf nicht krank sein. Wenn er krank ist, muss der Arbeitgeber zuerst die garantierte Entlohnung zahlen und wird danach die Krankenkasse eingeschaltet.

Der Arbeitnehmer besitzt ein ärztliches Attest seines Hausarztes, dem entnommen werden kann, dass er nicht arbeiten darf?

Wenn dem ärztlichen Attest deutlich zu entnehmen ist, dass der Arbeitnehmer nicht arbeiten darf, weil:

- es ernsthafte Hinweise auf eine Infizierung gibt,
- ein mit ihm zusammenwohnendes Haushaltsmitglied tatsächlich infiziert ist,

und es eine Ansteckungsgefahr für andere Arbeitnehmer gibt,

dann kann dieser Arbeitnehmer in die zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt versetzt werden.

Achtung: der Arbeitnehmer darf nicht krank sein. Wenn er krank ist, muss der Arbeitgeber zuerst die garantierte Entlohnung zahlen und wird danach die Krankenkasse eingeschaltet.

Ein Arbeitgeber möchte Arbeitnehmer vorsorglich nach Hause schicken?

Wenn ein Arbeitgeber aus eigener Initiative beschließt, bestimmte Arbeitnehmer vorsorglich nach Hause zu schicken, und zwar ohne Befehl der Behörden, ohne Entscheidung des Arbeitsarztes und ohne ärztliches Attest

des Hausarztes der betroffenen Arbeitnehmer, kann er sich nicht auf höhere Gewalt berufen.

Sollte aber der Arbeitsarzt beispielsweise beschließen, dass alle Arbeitnehmer einer Abteilung, alle direkten Kollegen... nach Hause geschickt werden müssen, werden diese Arbeitnehmer in die zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt versetzt werden können.

Achtung: diese Arbeitnehmer dürfen nicht krank sein. Wenn sie krank sind, muss der Arbeitgeber zuerst die garantierte Entlohnung zahlen und wird danach die Krankenkasse eingeschaltet.

Der Arbeitgeber ist selbst infiziert?

In einem solchen Fall ist der Arbeitgeber selbst nicht in der Lage, seinen Arbeitnehmern Arbeit zu beschaffen, weil er selbst krank ist (Beispiel: ein Bäcker ist infiziert und kann sein Brot nicht mehr backen, sodass es für den Verkäufer keine Arbeit mehr gibt). Die Arbeitnehmer können dann in die zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen medizinisch bedingter höherer Gewalt versetzt werden.

Ein Kunde eines Arbeitgebers beruft sich auf medizinische Gründe?

Wenn ein Kunde aus Angst sich mit dem Coronavirus anzustecken, die Dienstleistungen des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers vorübergehend nicht in Anspruch nehmen möchte, kann dieser Arbeitnehmer in die zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen versetzt werden, dies jedoch vorausgesetzt, dass der Arbeitgeber ihm keine Beschäftigungsalternative anbieten kann (z.B. bei einem anderen Kunden) und dass der Arbeitnehmer seinen ganzen Ausgleichsurlaub infolge angesammelter Überstunden genommen hat.

Die Stornierung eines Auftrages durch einen Kunden aufgrund dessen eigener Entscheidung (Angst sich anzustecken), macht an sich keine höhere Gewalt aus, für welche zeitweilige Arbeitslosigkeit beantragt werden könnte.

Wenn der Arbeitnehmer aber bei einem Kunden nicht arbeiten kann, weil dieser Kunde krank ist oder in Quarantäne gesetzt wurde, dann liegt eine Unmöglichkeit vor, bei diesem Kunden zu arbeiten, welche zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt (für diesen spezifischen Auftrag) begründen kann.

Achtung: Die zeitweilige Arbeitslosigkeit kann nur für ganze Tage beantragt werden. Sie kann beispielsweise nicht beantragt werden, wenn ein Kunde einen am Vormittag zu erfüllenden Auftrag annulliert, aber es am Nachmittag noch Arbeit bei einem anderen Kunden gibt.

Kann sich auf höhere Gewalt berufen werden, weil es keine Betreuung für die Kinder gibt?

Keine Betreuung für die Kinder?

Grundsätzlich bleiben die Schulen geöffnet und wird eine außerschulische Betreuung vorgesehen. Kinderkrippen bleiben auch geöffnet.

Normalerweise kann sich nicht auf keine fehlende Kinderbetreuungsmöglichkeit berufen werden, um zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt zu beantragen.

Nur wenn eindeutig nachgewiesen wird, dass es keine außerschulische Betreuung gibt (die Schule ist materiell nicht imstande, eine außerschulische Betreuung anzubieten) und wenn der Elternteil über keine Alternative verfügt (keine Heimarbeit möglich, der Partner kann sich auch nicht um das Kind oder die Kinder kümmern, nur die Großeltern oder andere betagte Personen könnten sich eventuell um das Kind oder die Kinder kümmern) kann zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt beantragt werden.

In welchen Fällen ist von wirtschaftlichen Gründen die Rede?

Was ist mit wirtschaftlichen Gründen gemeint und was ist der Unterschied zur höheren Gewalt?

Von zeitweiliger Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen ist die Rede, wenn eine Verringerung der Kundschaft, der Aufträge, des Umsatzes oder der Produktion vorliegt, sodass es unmöglich ist, einen normalen Beschäftigungsgrad aufrechtzuerhalten.

Obwohl wirtschaftliche Gründe und höhere Gewalt beide von einem plötzlichen Ereignis herrühren können, das weder der Arbeitgeber noch der Arbeitnehmer beherrschen, besteht der wesentliche Unterschied zur höheren Gewalt darin, dass die Beschäftigung dadurch nicht vollkommen unmöglich wird.

Welche Unternehmen/Tätigkeiten kommen für zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen infolge des Coronavirus infrage?

Die nachfolgende Aufzählung bietet keine erschöpfende Darstellung.

Es handelt sich um Unternehmen, deren Aktivitäten abgenommen haben (Verschlechterung der Auftragslage) aber nicht vollkommen unmöglich sind.

Es kann sich handeln, um:

- Reisebüros;
- Fluggesellschaften;
- Verkehrsgesellschaften (einschl. öffentliche Verkehrsgesellschaften);
- Personenbeförderungsgesellschaften (Taxiunternehmen);
- ...

Was wenn (zur gleichen Zeit oder nacheinander) von wirtschaftlichen Gründen und von höherer Gewalt die Rede ist?

Was passiert, wenn es bereits eine Mitteilung über wirtschaftliche Gründe gibt, und wenn plötzlich höhere Gewalt eintritt?

Im Falle von wirtschaftlichen Gründen muss der Arbeitgeber im Regelfall zuerst seinen Arbeitnehmern und dem LfA 7 Tage im Voraus eine Anzeige über voraussichtliche Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen und später, bei Eintritt der Arbeitslosigkeit, dem LfA eine Mitteilung über den ersten Tag effektiver zeitweiliger Arbeitslosigkeit senden.

Außerdem muss der Arbeitgeber im Falle einer Aussetzung des Angestelltenvertrages (zeitweilige Arbeitslosigkeit für Angestellte) nachweisen, dass bestimmte sogenannte Vorbedingungen erfüllt sind.

Des Weiteren kann die zeitweilige Arbeitslosigkeit nur für einen bestimmten maximalen Zeitraum bewilligt werden, nach welchem der Arbeitgeber eine obligatorische Arbeitswoche veranlassen muss. Nach dieser Woche von obligatorischer Arbeitswiederaufnahme kann er dann eine neue Anzeige über zeitweilige Arbeitslosigkeit schicken.

Das Verfahren der höheren Gewalt ist viel flexibler, weil diese Art von Arbeitsaussetzung mit sofortiger Wirkung beantragt werden kann und keine gesetzliche maximale Bewilligungsdauer vorgesehen ist.

Es wird oft passieren, dass ein Arbeitgeber gezwungen sein wird, von den wirtschaftlichen Gründen zur höheren Gewalt zu übergehen.

Beispiel:

Ein Restaurant hat seit gewisser Zeit weniger Kunden, und zwar wegen des Coronaviruses. Daraufhin hat der Arbeitgeber eine Anzeige über zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen geschickt. Bestimmte seiner Arbeitnehmer wurden bereits effektiv aus diesem Grund in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzt. Das Restaurant muss auf Befehl der Behörden schließen. Der Arbeitgeber kann nun die zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt beantragen.

Unternehmen, die ganz oder zum Teil auf Befehl der Behörden schließen mussten, und die bereits eine Anzeige über wirtschaftliche Arbeitslosigkeit geschickt haben oder gerade eine Anzeige über wirtschaftliche Arbeitslosigkeit schicken, dürfen für die Zeit **bis zum 3. April 2020 einschl.** einen Antrag auf zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt stellen und unmittelbar zur zeitweiligen Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt übergehen, und zwar ohne Einreichungsfrist, ohne obligatorische Arbeitswoche...

Was wenn ein Unternehmen noch nicht als Unternehmen in Schwierigkeiten anerkannt ist? Kann die höhere Gewalt vorübergehend für Angestellte beantragt werden?

Bei wirtschaftlichen Gründen müssen Arbeitgeber:

- Für Arbeiter: die wirtschaftlichen Gründe im Regelfall 7 Tage im Voraus anzeigen. Bevor diese Frist verstrichen ist, können die Arbeitnehmer noch nicht effektiv in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzt werden.
- Für Angestellte: zuerst nachweisen, dass sie die sogenannten Vorbedingungen erfüllen und danach die gleiche Anzeige wie für Arbeiter schicken (7 Tage im Voraus). Im Rahmen der Prüfung des Erfülltseins der Vorbedingungen kann es vorkommen, dass die Akte der Kommission für Unternehmenspläne (des FÖD Beschäftigung, Arbeit und Soziale Konzertierung) vorgelegt wird. Dies kann eine Weile dauern. Bevor diese Formalitäten erledigt sind, können die Arbeitnehmer noch nicht effektiv in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzt werden.

Es wird akzeptiert, dass ein Arbeitgeber zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt für die Zeit beantragt, während der die Prüfung der wirtschaftlichen Gründe **für Angestellte** noch läuft. Hierzu muss er aber nachweisen, dass er das Verfahren zur Anerkennung als Unternehmen in Schwierigkeiten eingeleitet hat. Normalerweise wird die höhere Gewalt höchstens für einen Monat bewilligt (dieser Zeitraum kann aber verlängert werden, sollte die Anerkennung als Unternehmen in Schwierigkeiten binnen dieser Frist noch nicht abgeklärt sein), wobei sie in jedem Fall zum Zeitpunkt der Anerkennung als Unternehmen in Schwierigkeiten enden wird.

Wichtiger Hinweis: Im Falle von wirtschaftlichen Gründen für Arbeiter kann keine höhere Gewalt zwischenzeitlich beantragt werden, da es hier nur die 7-tägige Frist gibt. Der Direktor des LfA kann aber eine Abweichung von dieser Frist zubilligen, wenn aufgrund des Coronavirus eine plötzliche Abnahme des Arbeitsvolumens vorliegt, damit die zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen für Arbeiter sofort einsetzen kann.

Können wirtschaftliche Gründe und höhere Gewalt während desselben Zeitraums kombiniert werden?

Aufgrund der verschiedenen Verfahren und der verschiedenen Konsequenzen dieser Aussetzungsgründe, sollte dies vermieden werden, auch wenn die Sachverhalt sich sowohl teilweise durch wirtschaftliche Gründe als auch teilweise durch höhere Gewalt erklären lässt.

Beispiele:

- Einem Kleidungsgeschäft wurde von den Behörden eine Schließung am Wochenende auferlegt (= höhere Gewalt). Das Geschäft muss aber während der Woche eine Abnahme der Verkäufe hinnehmen, weil viel weniger Kunden einkaufen kommen (= wirtschaftliche Gründe, weil es nicht das Wochenende betrifft).
- In einem Hotel ist ein Restaurant gezwungen zu schließen (= höhere Gewalt), jedoch ist das Restaurant noch in der Lage, ein Traiteurservice oder ein Zimmerservice anzubieten. Aufgrund der Verringerung der Kundschaft sind diese Dienstleistungen jedoch beschränkt, sodass die Arbeitnehmer für bestimmte Tage in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzt werden müssen. (= wirtschaftliche Gründe, denn es handelt sich nicht um die Arbeitnehmer des Restaurants).

In solchen Fällen, aus praktischen Gründen, akzeptiert das LfA, dass für alle Arbeitnehmer des betroffenen Arbeitgebers zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt beantragt wird, auch in den Fällen, wo es strikt genommen noch möglich wäre, teilweise zu arbeiten und wo Arbeitslosigkeitstage also mit Arbeitstagen alternieren.

Es kann also ausreichen, wenn man nur einen Antrag auf höhere Gewalt stellt.

Als Arbeitgeber habe ich noch nie zeitweilige Arbeitslosigkeit eingeführt?

Mein Unternehmen muss die Konsequenzen der Coronapandemie hinnehmen. Darf ich eine Regelung zeitweiliger Arbeitslosigkeit einführen?

Sie können zeitweilige Arbeitslosigkeit entweder wegen höherer Gewalt oder aus wirtschaftlichen Gründen einführen.

In diesem FAQ wird der Unterschied zwischen den beiden Formen von zeitweiliger Arbeitslosigkeit erklärt.

Auf höhere Gewalt können Sie sich immer berufen, wenn es aufgrund eines Befehls der Behörden nicht mehr möglich ist, zu arbeiten, also beispielsweise, weil Sie ein Geschäft, das am Wochenende geschlossen sein muss, oder ein Restaurant betreiben, oder weil Sie eine kulturelle oder sportliche Veranstaltung organisieren (Kino, Konzertsaal, Museum).

Die wirtschaftlichen Gründe können dagegen im Falle einer Verringerung der Kundschaft, der Aufträge oder der Produktion geltend gemacht werden, welche zur Folge hat, dass eine vollständige Beschäftigung nicht mehr garantiert werden kann.

Wenn Sie noch nie zeitweilige Arbeitslosigkeit beantragt haben, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass Sie zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt beantragen werden.

Höhere Gewalt? Was muss ich unternehmen?

!! Wir raten Ihnen nachdrücklich, mit Ihrem Sozialekretariat Kontakt aufzunehmen. Ihr Sozialekretariat kann (eventuell) bestimmte Formalitäten für Sie erledigen.

Dem LfA den Grund der höheren Gewalt mitteilen

Dies müssen Sie im Prinzip über eine elektronische Anwendung auf dem Portal der sozialen Sicherheit www.socialsecurity.be >> Rubrik "Unternehmen"

Wenn Sie noch nie zuvor die Anwendung "Vorübergehende Arbeitslosigkeit" (und auch noch nie eine andere Anwendung des Portals der sozialen Sicherheit) benutzt haben, müssen Sie sich zuerst als Nutzer **registrieren**, bevor Sie die Anwendung benutzen können. Hierzu müssen Sie vorzugsweise zuerst mit dem Dienst ERANOVA, unter der Nummer 05.515.51.51 (montags bis freitags von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr erreichbar), Kontakt aufnehmen.

Wenn Sie über einen eID-Kartenleser verfügen (eID = Personalausweis mit Chip) und die PIN Ihres eID kennen, oder wenn Sie die Itsme-Anwendung benutzen, kann der Zugriff recht zügig erteilt werden (10 Minuten).

Sollte der Nutzer jedoch lieber mit einem User-ID und einem Passwort arbeiten, muss er mit einer Bearbeitungsfrist von 10 Tagen rechnen.

Wenn Sie noch keinen Zugriff zu dieser elektronischen Anwendung haben, dürfen Sie die Meldung über zeitweilige Arbeitslosigkeit dem Arbeitslosenamt des LfA, welches für den Betriebssitz örtlich zuständig ist, ausnahmsweise per Post (eventuell per Einschreiben) oder vorzugsweise per E-Mail schicken.

Wenn Sie die elektronische Anwendung benutzen, geben Sie bitte in der Anwendung an, dass Sie die höhere Gewalt wegen des Coronavirus beantragen.

Im Regelfall müssen Sie außerdem dem örtlich zuständigen Arbeitslosenamt des LfA ein Schreiben oder eine E-Mail nachreichen, in dem Sie die Gründe der höheren Gewalt beschreiben. Dies brauchen Sie allerdings nicht zu tun, wenn Sie:

- die elektronische Anwendung nicht benutzt haben, sondern direkt ein Schreiben oder eine E-Mail geschickt haben, und darin die Gründe der höheren Gewalt bereits beschrieben haben.
- sich auf die höhere Gewalt als Folge eines Befehls der Behörden, ihren Betrieb zu schließen, berufen (Sie betreiben beispielsweise ein Restaurant oder ein Café). In einem solchen Fall genügt es, wenn Sie in die Rubrik "Bemerkungen" der elektronischen Anwendung "Lockdown" und die Art der Tätigkeit eintragen. Als Grund der höheren Gewalt, geben Sie CORONAVIRUS an.

Die Antwort wird Ihnen in kürzester Frist, spätestens 3 Tage nach dem Eingang der vollständigen Akte, zukommen.

Ihre Arbeiter können Sie jedoch sofort in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzen, wenn Sie aufgrund der Schließung nicht mehr in der Lage sind, sie weiter zu beschäftigen.

Ihrem Arbeitnehmer ein Kontrollformular C3.2A ausstellen?

Die Kontrollformulare C3.2 A sind nummeriert und können nicht ausgedruckt werden. Kostenlose unausgefüllte Exemplare des Formulars C3.2A schickt Ihnen der Verwaltungsdienst des zuständigen Arbeitslosenamtes des LfA auf einfache Bitte zu.

Jeden Monat müssen Sie am ersten Tag effektiver Arbeitslosigkeit jedem Arbeitnehmer, den Sie in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzen, ein neues Kontrollformular ausstellen.

Eine Meldung "MSR Szenario2" vornehmen

Zu Beginn der zeitweiligen Arbeitslosigkeit müssen Sie für jeden in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzten Arbeitnehmer unaufgefordert auf dem Portal der sozialen Sicherheit eine "MSR Szenario 2" vornehmen. Hierzu gehen Sie auf www.socialsecurity.be >> Rubrik Unternehmen >> Onlinedienste >> MSR - Meldung Sozialrisiken >> MSR pro Sektor >> Arbeitslosigkeit >> "[Szenario 2 Feststellung des Anspruchs auf vorübergehende Arbeitslosigkeit oder](#) Aussetzung-Angestellte oder nehmen Sie eine Batchmitteilung vor.

Lesen Sie die Anweisungen auf dieser Website.

Sie geben dem Arbeitnehmer zur Information einen Ausdruck der elektronischen Meldung ab.

Ohne diese elektronische Meldung kann der Anspruch auf zeitweilige Arbeitslosigkeit des betroffenen Arbeitnehmers nicht entstehen.

Am Ende eines jeden Kalendermonats müssen Sie eine elektronische Meldung "MSR Szenario 5" vornehmen.

Am Ende eines jeden Kalendermonats müssen Sie für jeden in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzten Arbeitnehmer auf dem Portal der sozialen Sicherheit eine MSR Szenario 5 vornehmen. Hierzu gehen Sie auf www.socialsecurity.be >> Rubrik Unternehmen >> Onlinedienste >> MSR - Meldung Sozialrisiken >> MSR pro Sektor >> Arbeitslosigkeit >> "[Szenario 5 Monatliche Meldung Stunden](#) vorübergehende Arbeitslosigkeit oder Aussetzung-Angestellte" oder nehmen Sie eine Batchmitteilung vor.

Lesen Sie die Anweisungen auf dieser Website.

Sie geben dem Arbeitnehmer zur Information einen Ausdruck der elektronischen Meldung ab.

Ohne diese elektronische Meldung kann der Anspruch auf zeitweilige Arbeitslosigkeit für den betroffenen Monat nicht festgestellt werden.

Wirtschaftliche Gründe? Was muss ich unternehmen?

!! Wir raten Ihnen nachdrücklich, mit Ihrem Sozialekretariat Kontakt aufzunehmen. Ihr Sozialekretariat kann (eventuell) bestimmte Formalitäten für Sie erledigen.

Ziel dieses FAQ ist es, Ihnen die Grundzüge der allgemeinen Regelung zu vermitteln. Näheres erfahren Sie in den auf unserer Website erhältlichen Infoblättern: E22 (für Arbeiter), sowie E54 und E55 (für Angestellte) - Gehen Sie auf www.lfa.be. Klicken Sie auf Dokumentation -> Infoblätter -> Infoblätter Arbeitgeber.

Für Angestellte oder für Arbeiter?

Die Vorschriften sind verschieden, je nachdem, ob es sich um Angestellte oder um Arbeiter handelt.

Für Arbeiter müssen Sie zusätzlich nachweisen, dass Sie bestimmte sogenannte Vorbedingungen erfüllen (was für Arbeiter nicht der Fall ist).

Für alle anderen Aspekte der zeitweiligen Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen sind die Regeln die selben, im Besonderen hinsichtlich der vorausgehenden Anzeige über die wirtschaftlichen Gründe, der Mitteilung des ersten Tages effektiver Arbeitslosigkeit, der Ausstellung des Kontrollformulars C3.2A und der Sendung der MSR 2 und 5 (siehe nachfolgend).

Auch das Aussetzungssystem ist verschieden, je nachdem, ob es sich um Arbeiter oder um Angestellte handelt. Für Angestellte besteht ein jährlicher Kredit, für Arbeiter besteht kein Kredit (siehe nachfolgend).

Welches sind die verschiedenen möglichen Regelungen bei zeitweiliger Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen?

Es muss ein Unterschied zwischen Arbeiter und Angestellte gemacht werden.

Für Arbeiter:

Es können drei verschiedene Regelungen beantragt werden:

- Sie können eine "vollständige Aussetzung" beantragen. Damit wird gemeint, dass gar nicht mehr gearbeitet wird.

Diese Regelung können Sie für höchstens 4 Wochen einführen. Danach müssen Sie eine obligatorische Arbeitswoche veranlassen.

- Sie können eine "große Aussetzung" beantragen. Damit wird gemeint, dass weniger als 3 Tage pro Woche gearbeitet wird, oder dass **weniger** als eine ganze Woche jede zweite Woche gearbeitet wird.

Diese Regelung können Sie für höchstens 3 Monate einführen. Danach müssen Sie eine obligatorische Arbeitswoche veranlassen.

- Sie können eine "kleine Aussetzung" beantragen. Damit wird gemeint, dass **mindestens** 3 Tage pro Woche gearbeitet wird, oder dass **mindestens** eine ganze Woche jede zweite Woche gearbeitet wird.

Diese Regelung können Sie für höchstens 12 Monate einführen.

Wichtiger Hinweis: Es kann per Königlichen Erlass auf sektorieller Ebene von diesen Regelungen abgewichen werden. Solche Abweichungen haben oft zur Folge, dass die Aussetzung sich über einen längeren Zeitraum erstrecken darf. Nähere Auskunft hierzu erteilt Ihr Sektor.

Pro Kalenderjahr ist ein maximaler Kredit von zeitweiliger Arbeitslosigkeit vorgesehen.

Für Angestellte:

- Sie können die Erfüllung des Arbeitsvertrages vollständig aussetzen. Damit wird gemeint, dass gar nicht mehr gearbeitet wird.

Sie können diese Regelung für höchstens **16** Kalenderwochen pro Kalenderjahr einführen.

- Sie können die Erfüllung des Arbeitsvertrages teilweise aussetzen, worunter zu verstehen ist, dass **mindestens** 2 Tage pro Woche gearbeitet werden muss (dies wird elektronisch als eine große Aussetzung eingegeben).

Sie können diese Regelung für höchstens **26** Kalenderwochen pro Kalenderjahr einführen.

Für Angestellte gibt es keine obligatorische Arbeitswoche. Es kann nicht per Königlichen Erlass von diesen Fristen abgewichen werden. Für Angestellte kommt ein nichtüberschreitbarer Kredit (16 Wochen vollständiger Aussetzung oder 26 Wochen Kurzarbeit, d.h. teilweiser Aussetzung) zur Anwendung.

Für die zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen wegen des Coronavirus besteht kein gesonderter Kredit. Die zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen wegen des Coronavirus wird auf den üblichen Kredit angerechnet.

Die Erfüllung der "Vorbedingungen" für Angestellte

Es wird auf die Informationen auf der Website des FÖD Beschäftigung, Arbeit und soziale Konzertierung verwiesen.

Sie können bei dem Minister für Beschäftigung einen Antrag auf Anerkennung als Unternehmen in Schwierigkeiten aufgrund von unvorhersehbaren Umständen, die über einen kürzeren Zeitraum einen bedeutenden Rückgang des Umsatzes, der Produktion oder der Aufträge bewirken, einreichen. Diesen Antrag können Sie einreichen, mithilfe dieses Vordrucks (https://emploi.belgique.be/sites/default/files/content/documents/Contrats%20de%20travail/Proc%C3%A9dures%20et%20formulaire/CE_employes-formulaire_demande_reconnaissance_par_le_Ministre.pdf).

Der Antrag auf Anerkennung als Unternehmen in Schwierigkeiten (mit Gründen versehenes Schreiben + Unternehmensplan oder kollektives Arbeitsabkommen) ist dem Generaldirektor der Generaldirektion Kollektive Arbeitsbeziehungen des Föderalen öffentlichen Dienstes Beschäftigung, Arbeit und Soziale Konzertierung per Einschreiben zuzuleiten.

Sie müssen die unvorhersehbaren Umstände nachweisen, die über einen kürzeren Zeitraum einen bedeutenden Rückgang des Umsatzes, der Produktion oder der Aufträge bewirken. Sie müssen ebenfalls den Nachweis erbringen, über den Kausalzusammenhang zwischen den unvorhersehbaren Umständen und dem bedeutenden Rückgang des Umsatzes, der Produktion oder der Aufträge.

Wenn Sie einem Sektor angehören, für den bereits ein sektorielles kollektives Arbeitsabkommen vereinbart wurde, brauchen Sie kein kollektives Arbeitsabkommen auf Unternehmensebene mehr abzuschließen.

Dies ist bereits für die nachfolgenden Sektoren der Fall.

- Paritätische Kommission 209 (140.872) Metallindustrie
- Paritätische Kommission 214 (128.963) Textilindustrie
- Paritätische Kommission 221 (140.602) Papierindustrie
- Paritätische Kommission 222 (153.909) Papier und Pappeverarbeitung
- Paritätische Kommission 315.01 (121.717) für technische Wartung, Unterstützung und Ausbildung im Luftfahrtsektor
- Paritätische Kommission 315.02 (110.516) für Luftfahrtgesellschaften
- Paritätische Kommission 324 (108.645) für die Diamantenindustrie und den Diamantenhandel
- Paritätische Kommission 327 (150.931) für den flämischen Sektor der beschützten Werkstätte, sozialen Werkstätte und Maßarbeitsbetriebe.

In den kommenden Tagen werden andere Sektoren wahrscheinlich ebenfalls ein solches kollektives Arbeitsabkommen vereinbaren.

In Ermangelung eines sektoriellen kollektiven Arbeitsabkommens oder eines auf Unternehmensebene abgeschlossenen kollektiven Arbeitsabkommens, müssen Sie einen Unternehmensplan beifügen. Diesen Unternehmensplan können Sie erstellen, mithilfe dieser [Planvorlage](https://emploi.belgique.be/sites/default/files/content/documents/Contrats%20de%20travail/Proc%C3%A9dures%20et%20formulaire/CE_employes-modele_plan_d_entreprise_applicable_a_partir_du_01-01-2012.pdf) (https://emploi.belgique.be/sites/default/files/content/documents/Contrats%20de%20travail/Proc%C3%A9dures%20et%20formulaire/CE_employes-modele_plan_d_entreprise_applicable_a_partir_du_01-01-2012.pdf).

Sobald die Anerkennung Ihnen erteilt wird, erhält das LfA eine Kopie dieser Erteilungsentscheidung.

Dem LfA die Aussetzung des Angestelltenvertrages aus wirtschaftlichen Gründen mitteilen

Im Prinzip müssen Sie die wirtschaftliche Gründe dem LfA mindestens 7 Kalendertage vor dem ersten voraussichtlichen Arbeitslosigkeitstag anzeigen. Mit anderen Worten dürfen Sie keine zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen effektiv einführen, bevor diese mindestens 7-tägige Frist verstrichen ist.

Wenn Sie mit einem plötzlichen Arbeitsausfall konfrontiert sind, können Sie den Direktor des örtlich zuständigen Arbeitslosenamtes des LfA, in der vorausgehenden Anzeige über die voraussichtliche Arbeitslosigkeit, um eine Abweichung von der Einreichungsfrist bitten. Diese Bitte formulieren Sie in der Rubrik Bemerkungen der elektronischen Meldung. So können Sie die zeitweilige Arbeitslosigkeit unmittelbar einführen.

Die Anzeige muss dem Arbeitslosenamt des LfA geschickt werden, das für den Betrieb örtlich zuständig ist. Unter Betrieb versteht man den Betriebssitz des Unternehmens, im Gegensatz zum Gesellschaftssitz.

Die Anzeige muss obligatorisch über das Web oder per Batch (strukturierte elektronische Nachricht) geschickt werden. Gehen Sie auf www.socialsecurity.be >> Rubrik Unternehmen >> Onlinedienste >> [Zeitweilige Arbeitslosigkeit](#).

Wenn Sie noch nie zuvor die Anwendung "Vorübergehende Arbeitslosigkeit" (und auch noch nie eine andere Anwendung des Portals der sozialen Sicherheit) benutzt haben, müssen Sie sich zuerst **als** Nutzer registrieren, bevor Sie die Anwendung benutzen können. Hierzu müssen Sie vorzugsweise zuerst mit dem Dienst ERANOVA, unter der Nummer 05.515.51.51 (montags bis freitags von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr erreichbar), Kontakt aufnehmen.

Wenn Sie über einen eID-Kartenleser verfügen (eID = Personalausweis mit Chip) und die PIN Ihres eID kennen, oder wenn Sie die Itsme-Anwendung benutzen, kann der Zugriff recht zügig erteilt werden (10 Minuten). Wenn dies nicht der Fall ist und wenn Sie lieber mit einem User-ID und einem Passwort arbeiten, müssen Sie mit einer Bearbeitungsfrist von 10 Tagen rechnen.

Wenn Sie noch keinen Zugriff zum Portal der sozialen Sicherheit besitzen, dürfen Sie die Anzeige über zeitweilige Arbeitslosigkeit ausnahmsweise per Post (eventuell per Einschreiben) oder vorzugsweise per E-Mail an das für Ihren Betriebssitz örtlich zuständige Arbeitslosenamt des LfA senden.

Die Anzeige muss die nachfolgenden Angaben enthalten:

- die Identität der Arbeitnehmer, die Sie in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzen (Nachname, Vorname, Erkennungsnummer des Nationalregisters) oder die Abteilung, wo die zeitweilige Arbeitslosigkeit eingeführt wird;
- die Regelung, die Sie einführen möchten (siehe vorangehend: Arbeiter oder Angestellte, vollständige oder teilweise Aussetzung, für Arbeiter: "kleine" oder "große" Aussetzung);
- den Beginn und das Ende der Regelung;
- die wirtschaftlichen Gründe, die die vollständige Aussetzung oder die Kurzarbeit (teilweise Aussetzung) rechtfertigen. In dem Rollmenü geben Sie "CORONAVIRUS" an.

Wenn Sie die Anzeige per Einschreiben vornehmen, müssen Sie ebenfalls Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Unternehmensnummer angeben.

In der vorausgehenden Anzeige an das LfA müssen Sie sich ebenfalls verpflichten, die Arbeit, die normalerweise von den zeitweilig arbeitslos gemeldeten Arbeitnehmern verrichtet wird, während der Aussetzung ihres Arbeitsvertrages nicht an Dritte zu vergeben.

Nach der Absendung der Anzeige erhalten Sie eine Empfangsbestätigung im PDF-Format.

Achtung: Sie müssen auch Ihre Arbeitnehmer rechtzeitig von der Einführung der zeitweiligen Arbeitslosigkeit benachrichtigen. Diese Benachrichtigung kann durch Aushang an einer sichtbaren Stelle in den Räumen des Betriebes oder durch individuelle Bekanntgabe an die zeitweilig arbeitslos gemeldeten

Arbeitnehmer geschehen. Die individuelle Bekanntgabe ist hauptsächlich für Arbeitnehmer gedacht, die zum Zeitpunkt des Aushangs abwesend sind (zum Beispiel wegen einer Krankheit oder wegen eines Urlaubes), damit auch sie rechtzeitig von der zeitweiligen Arbeitslosigkeit Kenntnis erlangen.

Achtung: Sie müssen die wirtschaftlichen Gründe, die die Einführung der zeitweiligen Arbeitslosigkeit rechtfertigen, auch dem Betriebsrat, und im Ermangelung eines Betriebsrates, der Gewerkschaftsvertretung mitteilen.

Die Mitteilung an das LfA des ersten Tages effektiver zeitweiliger Arbeitslosigkeit

Dem LfA müssen Sie für jeden Arbeitnehmer, den Sie in die zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen versetzen, jeden Monat den 1. Tag effektiver Arbeitslosigkeit des Monats mitteilen.

Diese Mitteilung senden Sie elektronisch (über das Web oder per Batch):

- entweder am 1. Tag effektiver Arbeitslosigkeit;
- oder am darauffolgenden Werktag (*);
- oder, angenommen Sie sind absolut sicher, dass der Arbeitnehmer arbeitslos sein wird, frühestens am fünften Werktag (*) vor dem ersten Tag effektiver Arbeitslosigkeit. Die elektronische Anwendung nimmt die Mitteilung an, wenn sie frühestens am siebten Kalendertag vor dem ersten Tag effektiver Arbeitslosigkeit geschickt wird.

(*) Unter "Werktag" versteht man alle Tage der Woche, außer den Wochenendtagen, Feiertagen, Ersatztagen für Feiertage und Brückentagen.

Die monatliche Mitteilung an das LfA muss nachfolgende Angaben enthalten:

- Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Unternehmensnummer oder den Namen, die Adresse und die Unternehmensnummer des Unternehmens;
- den Namen, den Vornamen, die Erkennungsnummer der sozialen Sicherheit des in die Arbeitslosigkeit versetzten Arbeitnehmers (es können mehrere Arbeitnehmer in eine einzige Mitteilung angegeben werden);
- den ersten Tag, an dem die Erfüllung des Arbeitsvertrages des Arbeitnehmers oder der Arbeitnehmer im Laufe des betroffenen Monats wegen Arbeitsmangel ausgesetzt wird;
- die vollständige Adresse des Orts, wo die Arbeitnehmer normalerweise an dem Tag gearbeitet hätten;

Diese Meldung müssen Sie im Prinzip elektronisch vornehmen. Lesen Sie die Informationen in der Rubrik "Dem LfA die Aussetzung des Angestelltenvertrages aus wirtschaftlichen Gründen mitteilen"

Ihrem Arbeitnehmer ein Kontrollformular C3.2A ausstellen?

Die Kontrollformulare C3.2 A sind nummeriert und können nicht ausgedruckt werden. Kostenlose unausgefüllte Exemplare des Formulars C3.2A schickt Ihnen der Verwaltungsdienst des zuständigen Arbeitslosenamtes des LfA auf einfache Bitte zu.

Ab dem ersten Arbeitslosigkeitstag müssen Sie jeden Monat ein neues Kontrollformular ausstellen.

Dieses Formular müssen Sie in das Validationsbuch eintragen. Sie haben die Wahl zwischen der Führung eines papiernen Validationsbuchs oder eines elektronischen Validationsbuchs auf dem Portal der sozialen Sicherheit. Gehen Sie auf www.socialsecurity.be >> Rubrik Unternehmen >> Onlinedienste >> Zu allen Onlinediensten >> [Validierungsbuch](#)). Näheres hierzu erfahren Sie im Infoblatt E20 "Das Validationsbuch".

Eine Meldung "MSR Szenario 2" vornehmen

Zu Beginn der zeitweiligen Arbeitslosigkeit müssen Sie für jeden in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzten Arbeitnehmer unaufgefordert auf dem Portal der sozialen Sicherheit eine "MSR Szenario 2" vornehmen. Gehen Sie auf www.socialsecurity.be >> Onlinedienste >> MSR – Meldung Sozialrisiken >> Meldung pro Sektor >> [Arbeitslosigkeit](#) >> [Szenario 2 "Meldung Feststellung Anspruch vorübergehende Arbeitslosigkeit oder Aussetzung-Angestellte"](#)

Lesen Sie die Anweisungen auf dieser Website.

Sie geben dem Arbeitnehmer zur Information einen Ausdruck der elektronischen Meldung ab.

Ohne diese elektronische Meldung kann der Anspruch auf zeitweilige Arbeitslosigkeit des betroffenen Arbeitnehmers nicht entstehen.

Am Ende eines jeden Kalendermonats eine Meldung "MSR Szenario 5" vornehmen

Am Ende eines jeden Kalendermonats müssen Sie für jeden in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzten Arbeitnehmer auf dem Portal der sozialen Sicherheit eine MSR Szenario 5 vornehmen. Gehen Sie auf www.socialsecurity.be >> Rubrik Unternehmen >> Onlinedienste >> MSR – Meldung Sozialrisiken >> Meldung pro Sektor >> Arbeitslosigkeit >> [Szenario 5 Monatliche Meldung Stunden vorübergehende Arbeitslosigkeit oder Aussetzung-Angestellte](#)

Lesen Sie die Anweisungen auf dieser Website.

Sie geben dem Arbeitnehmer zur Information einen Ausdruck der elektronischen Meldung ab.

Ohne diese elektronische Meldung kann der Anspruch auf zeitweilige Arbeitslosigkeit für den betroffenen Monat nicht festgestellt werden.

Besondere Arbeitssituationen?

Ich bin ernannt. Kann auch für mich zeitweilige Arbeitslosigkeit eingeführt werden?

Nein, zeitweilige Arbeitslosigkeit ist nur für Beschäftigte möglich, die mit einem Arbeitsvertrag beschäftigt sind, dessen Erfüllung aus Gründen, wie höhere Gewalt oder Arbeitsmangel, ausgesetzt wird.

Vertragsangestellte einer öffentlichen Behörde können dagegen sehr wohl zeitweilig arbeitslos gemeldet werden.

Ich bin Zeitarbeitnehmer. Kann auf für mich zeitweilige Arbeitslosigkeit eingeführt werden?

Für Zeitarbeitnehmer, die einen längeren Auftrag erfüllen, kommen dieselben Bedingungen, wie für dauerhaft eingestellte Arbeitnehmer, zur Anwendung. Sie dürfen zur gleichen Zeit, wie die dauerhaft eingestellten Angestellten, in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzt werden.

Wenn der Nutzer der Zeitarbeitsfirma zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt beantragen möchte, wird ihm angeraten, auch die Meldung über zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt für die Zeitarbeitnehmer einzureichen, wenn eine Akte zur Rechtfertigung der höheren Gewalt nachgereicht werden muss. Bei zeitweiliger Arbeitslosigkeit von Angestellten müssen alle Formalitäten vom Nutzer erledigt werden.

Wenn ein Zeitarbeitsvertrag abläuft, kann er nicht verlängert werden, mit der Absicht, ihn sofort aus wirtschaftlichen Gründen oder wegen höherer Gewalt auszusetzen. Solche Arbeitnehmer werden im Prinzip vollarbeitslos.

Ich arbeite im Auftrag eines Dienstleistungsscheckunternehmens bei verschiedenen Kunden. Bei einem Kunden darf ich nicht mehr arbeiten, aber wohl noch bei dem/den anderen. Kann auch für mich zeitweilige Arbeitslosigkeit eingeführt werden?

Zeitweilige Arbeitslosigkeit kann nur für ganze Tage beantragt werden.

Wenn Sie im Laufe des Tages bei einem Kunden nicht arbeiten können, aber beispielsweise sehr wohl bei zwei anderen Kunden, können Sie nicht in die zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt versetzt werden.

Kann von den Verfahrensbedingungen für eine Versetzung in die zeitweilige Arbeitslosigkeit abgewichen werden?

Kann von der Mitteilungsfrist bei höherer Gewalt abgewichen werden - "frühzeitige" Meldung? Problematik, die sich im HORECA-Sektor ergibt

In der Praxis stellt man fest, dass Arbeitgeber, hauptsächlich im HORECA-Sektor, bereits einen Antrag auf höhere Gewalt für die Zeit ab dem 13. März 2020 eingereicht haben, obwohl die obligatorische Schließung des Betriebes erst am 14. März 2020 wirksam geworden ist.

Diese Arbeitgeber gehen so vor, weil die elektronische Anwendung bei höherer Gewalt logischerweise keine vorausgehende Meldung zulässt.

Solche am 13. März vorgenommene Meldungen werden akzeptiert. In der MSR Szenario 5 wird der Arbeitgeber Samstag, den 14. März 2020 als ersten Tag der Arbeitslosigkeit mitteilen.

Ein Arbeitgeber des HORECA-Sektors hat eine Anzeige über zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen geschickt, die am 20.03.2020 wirksam werden soll. Aufgrund des plötzlichen Lockdowns möchte er die zeitweilige Arbeitslosigkeit früher einführen. Wie muss er vorgehen?

Der Arbeitgeber kann die Anzeige über die zeitweilige Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen annullieren und eine neue Anzeige über zeitweilige Arbeitslosigkeit ab dem 14. März 2020 einreichen.

Bei bestimmten Arten von zeitweiliger Arbeitslosigkeit aus wirtschaftlichen Gründen, muss nach der Aussetzung eine obligatorische Arbeitswoche veranlasst werden. Kann von diesem Prinzip abgewichen werden?

Nein. Während der obligatorischen Arbeitswoche muss der Arbeitgeber die Arbeitnehmer beschäftigen oder zumindest ihnen ihre Entlohnung zahlen.

Was mit den Arbeitgebern, die bereits zur Aussetzung des Angestelltenvertrags greifen, und deren Kredit für 2020 (16 Wochen vollständiger Aussetzung oder 26 Wochen Kurzarbeit) beinahe verbraucht ist? Ist aufgrund des Coronavirus eine Verlängerung des Kredits vorgesehen?

Nein. Es ist augenblicklich keine Verlängerung des Kredits und auch kein gesonderter Kredit für das Coronavirus vorgesehen.

Muss ein Arbeitnehmer zuerst seinen Ausgleichsurlaub verbrauchen, bevor er in die zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt versetzt werden kann?

Der Arbeitnehmer muss seinen Ausgleichsurlaub infolge von Überstunden nicht zuerst verbrauchen, bevor er in die zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt versetzt werden kann. Diese Pflicht gilt nur bei zeitweiliger Arbeitslosigkeit wegen technischer Störung, wegen ungünstiger Witterung oder aus wirtschaftlichen Gründen.

Tut der Arbeitnehmer es doch absichtlich, dann kann er für die Tage, an denen er Ausgleichsurlaubstage genommen hat, nicht in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzt werden.

Zeitweilige Arbeitslosigkeit ist auch nicht an "geplanten" Urlaubstagen möglich.

Allerdings darf der Arbeitnehmer nicht dazu gezwungen werden, zuerst seinen Urlaub zu verbrauchen, bevor er in die zeitweilige Arbeitslosigkeit wegen höherer Gewalt versetzt wird.

Was wenn die Arbeitnehmer die Anwartschaftszeitbedingung nicht erfüllen (= noch nicht lange genug gearbeitet haben), um Leistungen bei zeitweiliger Arbeitslosigkeit zu beziehen? Kann eine Abweichung von der Anwartschaftszeitbedingung zugebilligt werden?

Arbeitnehmer, die aus wirtschaftlichen Gründen (nicht aber wegen höherer Gewalt) in die zeitweilige Arbeitslosigkeit versetzt werden, müssen eine Anwartschaftszeit erfüllen, bevor Sie Leistungen bei zeitweiliger Arbeitslosigkeit beziehen können. Dies bedeutet, dass sie eine ausreichende Anzahl Arbeitstage zurückgelegt haben müssen (sie müssen zusammengerechnet mindestens 1 Jahr gearbeitet haben), und zwar innerhalb eines bestimmten Zeitraums, der dem Antrag unmittelbar vorangeht.

Bei einem kürzlich geschehenen Arbeitsantritt kann es also sein, dass der Arbeitnehmer noch nicht lang genug gearbeitet hat und somit die Bedingungen nicht erfüllt, um Leistungen bei zeitweiliger Arbeitslosigkeit zu erhalten.

Nein, augenblicklich kommen die gewöhnlichen Anwartschaftszeitbedingungen noch immer zur Anwendung. Es wurde also keine Abweichung von der Anwartschaftszeit aufgrund des Coronavirus vorgesehen.

Verschiedenes

Was wenn eine Tagesmutter, die einem anerkannten Tagesmutterdienst angeschlossen ist, keine Kinder betreuen kann?

Wichtiger Hinweis: Es handelt sich hier nicht um zeitweilige Arbeitslosigkeit im engeren Sinne, da eine Tagesmutter keinen Arbeitsvertrag hat.

Im Rahmen des *sui generis*-Systems kann unter bestimmten Bedingungen eine Ausfallentschädigung bewilligt werden, wenn die Kinder nicht betreut werden können.

Es muss ein Unterschied zwischen den nachfolgenden Situationen gemacht werden:

- Die Tagesmutter ist selbst mit dem Coronavirus infiziert: dies wird nicht als höhere Gewalt, sondern als Krankheit betrachtet;
 - Die Tagesmutter ist nicht krank, darf jedoch aufgrund einer ansteckenden Krankheit eines ihrer Haushaltsmitglieder keine Kinder betreuen: es handelt sich hier um eine für höchstens 4 Wochen entschädigbare Schließung;
 - Die Tagesmutter ist nicht krank, aber die Eltern der Kinder beschließen, ihre Kinder nicht betreuen zu lassen; die gilt als gewöhnliche Abwesenheit eines Kindes.
-